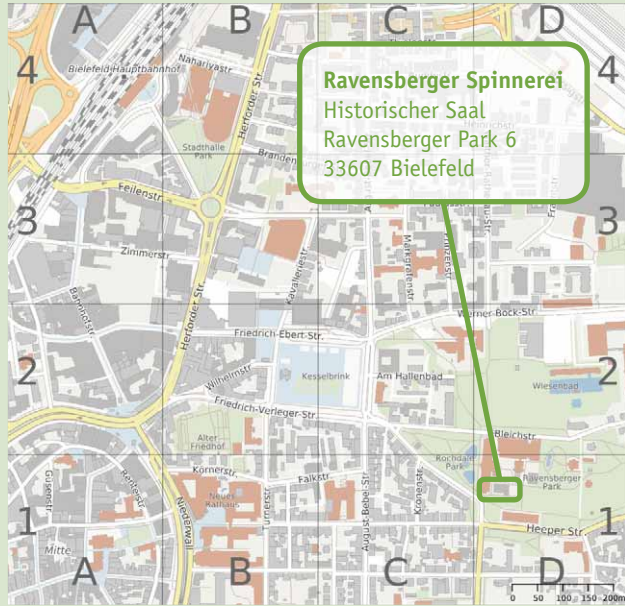


Veranstaltungsort



Informationen zur Anreise finden Sie unter www.ravensberger-park.de/kontakt/anfahrt.html

Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an wieland@duh.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 07732 9995-921.

Anmeldeschluss ist der 01.09.2017

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

Übernachtung

Für Tagungsteilnehmende steht unter dem Kongresscode BVS17 ein begrenztes Zimmerkontingent zu Selbstzahlerkonditionen zur Verfügung. Das Zimmerkontingent ist abrufbar bis zum **18.08.2017**.

Für die Buchung besuchen Sie bitte www.bielefeld.de/BVS17 oder wenden sich unter Tel. 0521 51-2750 an das Call-Center der Tourist-Information Bielefeld.

Fotos: Amt Becker, Umweltamt Bielefeld (S.1,3), Claudia Quirini, Biologische Station Gütersloh/Bielefeld (S.4), Fotolia – kasto, TwilightArtPictures (S.2,6); Kartengrundlage: bielefeldKarte © Amt für Geoinformation und Kataster (CC BY 4.0), OpenStreet-Map (ODbL)



 Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Radolfzell
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0

Ansprechpartner:
Janos Wieland, Projektmanager
Kommunaler Umweltschutz
Tel.: 07732 9995-921
wieland@duh.de

leben.natur.vielfalt

die Strategie

 **Stadt Bielefeld**
Der Oberbürgermeister

 **Deutsche Umwelthilfe**

 Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

 **IWU** Institut
Wohnen und
Umwelt

 **Heidelberg**



Fachtagung

Mehr Natur in der Stadt – Neue Ziele, neue Wege?

Förderung urbaner Biodiversität – Eine Herausforderung
für die Gestaltung und Pflege öffentlichen Grüns

 **UrbanNBS**

am 20. September 2017 in Bielefeld

Gemeinsam gefördert durch BMBF und BMUB/BfN

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

 **BfN**
Bundesamt
für Naturschutz



Mehr Natur in der Stadt – Neue Ziele, neue Wege?

1. Fachtagung im Rahmen des Verbundprojektes „Urban NBS – Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt“

Die Förderung von Stadtnatur und biologischer Vielfalt im urbanen Raum erfährt aktuell eine hohe Aufmerksamkeit. Durch neue Erkenntnisse und Entwicklungen in Forschung und Praxis werden frische Impulse gesetzt. Dabei zeichnet sich ab, dass die Ziele für den Erhalt und die Entwicklung von Stadtnatur neu gesteckt werden müssen. Öffentliche Grünanlagen spielen für die Förderung urbaner Biodiversität eine zentrale Rolle. Deshalb müssen bei der Gestaltung und Pflege von öffentlichem Grün zukünftig innovative Wege eingeschlagen werden.

Aber wie können neue Ziele und Strategien für mehr biologische Vielfalt in der Stadt aussehen? Und wie können die Nutzerinnen und Nutzer der Grünflächen dabei eingebunden werden?

Angeregt durch informative Expertenvorträge möchten wir mit Ihnen in Laborgesprächen einzelne Herausforderungen vertieft diskutieren. Die Stadt Bielefeld ist Praxispartner im Verbundprojekt „Urban NBS – Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt“ und dient daher in dieser Veranstaltung als Reallabor.

Die Tagung richtet sich an Personen aus Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden, die sich mit Natur und biologischer Vielfalt in der Stadt, kommunaler Landschaftsplanung und mit Gestaltung und Management von öffentlichem Grün befassen.

Programm Mittwoch, 20. September 2017

10:00 bis 13:00 Vorträge

- 10:00 Begrüßung**
Anja Ritschel, Umweltdezernentin der Stadt Bielefeld
- 10:15 Natur in der Stadt – strategischer Rahmen des Bundes und praktische Umsetzung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt**
Florian Mayer, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig
- 10:35 Die nordrhein-westfälische Biodiversitätsstrategie unter besonderer Berücksichtigung der urbanen Räume**
Dr. Georg Verbücheln, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
- 10:55 Das Projekt „Urban NBS“**
Dr. Juliane Mathey, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden
- 11:15 Kaffeepause**
- 11:30 Neue Natur in der Stadt: Chancen und Potentiale des Konzepts der „novel ecosystems“**
Dr. Valentin Klaus, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Zürich
- 12:00 Biologische Vielfalt im öffentlichen Grün – Strategie und Umsetzung an einem Fallbeispiel in Bielefeld**
Arnt Becker, Umweltamt Bielefeld
- 12:30 Impulsvorträge zu den drei Themenschwerpunkten (je 10 Min.)**
Strategien: *Prof. Dr. Jörg Dettmar, TU Darmstadt*
Pflegen: *Grünflächenamt Frankfurt a.M. (angefragt)*
Beteiligen: *Agnes Dittmar, Institut für Organisationskommunikation (IFOK)*
- 13:00 Mittagspause**



14:00 bis 17:00 Labore zu Themenschwerpunkten

- Labor 1 Strategien:** Ziele und Strategien für mehr Biodiversität – Paradigmenwechsel oder alt bekannte Aufgaben?
- Labor 2 Pflegen:** Biodiversität, Freizeitnutzung, Kosten – Lösbare Widersprüche?
- Labor 3 Beteiligen:** Kommunale Biodiversitätsstrategien – Ein Weg zur Aktivierung von Eigenverantwortung?
- 16:00 Zusammenfassung, Vorstellung der Ergebnisse aus den Laboren, Diskussion**
- 17:00 Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** Robert Spreter, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*

Format „Labore“

Die Labore sollen dem Austausch, aber auch der Erarbeitung konkreter Ideen und Lösungsansätze für das jeweilige Themenfeld am Beispiel des Erprobungsraums in Bielefeld dienen. In den Laboren werden die drei Schwerpunkte jeweils durch einen Impuls aufgefrischt und für das Labor präzisiert. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmenden durch einen Moderator oder eine Moderatorin geleitet die Fragestellungen und Aufgaben und entwickeln gemeinsam konkrete Ideen für den Bielefelder Erprobungsraum.

